

Pfarreiblatt Graubünden • Fegl parochial grischun • Bollettino parrocchiale grigione

PFARREI BLATT





- 3 Im Herzen ein Bergler geblieben
- 6 Die Heiligen Drei Könige im Laufe der Zeit
- 8 Gemeinsam mit Bischof Bonnemain nach Lourdes
- 11 Empfehlungen zur Firmung vom Jugendrat
- 12 Neuer Bildungsgang Katechese
- 12 Neuer Kurs für Leitungs-personen
- 13 Neiv e neiv ...
- 14 Anno nuovo 2026: revisione della patenta della vita
- 15 Haben Sie gewusst, dass ...

Wally Bäbi-Rainalter
Präsidentin Redaktionskommission

Liebe Leserin Lieber Leser

Die Geschichte der Heiligen Drei Könige berührt uns jedes Jahr aufs Neue. Kaum sind die Lichter von Weihnachten erloschen, stehen Caspar, Melchior und Balthasar wieder vor der Tür – suchend, fragend, unterwegs. Sie sind nicht die ersten, die einen Stern deuten, doch vielleicht die mutigsten: Sie brechen wirklich auf. Ihre Reise erinnert uns daran, dass Glaube stets Bewegung bedeutet. Christus findet man nicht, indem man stehen bleibt.

Das Thema der Heiligen Drei Könige steht im Mittelpunkt der heutigen Ausgabe des Pfarreiblattes. Auch der Bezug zu unserer Region kommt nicht zu kurz, wie die Geschichte von Dr. Claudio Willi auf den Seiten 6 und 7 zeigt. Denn auch hier begegnen wir den Heiligen Drei Königen – vom Hauptaltar der Churer Kathedrale bis zum traditionellen Sternsingern in vielen Gemeinden.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Pfarreiblattes gehört es, unsere Kirche in der Region fest zu verankern. Dieser Verpflichtung werden wir auch weiterhin nachkommen – ab der heutigen Ausgabe sogar in erweitertem Umfang und mit einer neuen Gestaltung. Sie soll neben den textlichen Inhalten auch das visuelle Erleben stärken. Und was eignete sich dafür besser als ein Bild der Freskenwand in der Kathedrale mit den Heiligen Drei Königen?

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein gesegnetes neues Jahr und freuen uns, euch auf dieser gemeinsamen Reise begleiten zu dürfen.

Mit herzlichem Gruss

Wally Bäbi-Rainalter
Präsidentin der Redaktionskommission

Impressum

Ausgabe: 126/2026 | **Herausgeber:** Verein Pfarreiblatt Graubünden, Bawangs 20, 7204 Untervaz | Für den Pfarreiteil ist das entsprechende Pfarramt verantwortlich. Adressänderungen sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten; bitte keine Adressänderungen an die Redaktion. | **Redaktionskommission:** Wally Bäbi-Rainalter, Promenade 10a, 7018 Flims-Waldhaus, wally.baebi@parreiblatt-gr.ch | **Redaktionsverantwortliche:** Publireno GmbH, Susanne Taverna, Rheinfelsstrasse 1, 7000 Chur | **Erscheinungsweise:** 11 x jährlich, zum Monatsende | **Auflage:** 16 000 Exemplare | **Geht an:** Mitglieder der Kirchgemeinden von Albula, Ardez, Bonaduz-Tamins-Safiental, Breil/Brigels, Cazis, Celerrina, Chur, Domat/Ems-Felsberg, Domleschg, Falera, Flims-Trin, Landquart-Herrschaft, Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz, La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez, Martina, Pontresina, Rhäzüns, Sagogn, Samedan/Bever, Savognin, Schams-Avers-Rheinwald, Schluein, Scuol-Sent, Sevgein, Surses, St. Moritz, Tarasp-Zernez, Thusis, Trimmis, Untervaz, Vals, Vorder- und Mittelprättigau, Zizers | **Layout, Korrektorat, Druck:** Visio Print AG, Rossbodenstrasse 33, 7000 Chur
Titelbild: Wie es einst die Heiligen Drei Könige getan haben sollen, bewegt sich diese Karawane auch heute noch durch die Wüste. (Bild unsplash/Inbal Malca)

IM HERZEN EIN BERGLER GEBLIEBEN

Er bereiste die Welt, lebte in Montreal, Rom, Freiburg und Solothurn – sein Herz gehört aber den Bergen. Pater Mauro Jöhri aus Bivio ist ein Bergler geblieben. Heute lebt er im Kapuzinerkloster Madonna del Sasso oberhalb von Locarno. Dort erzählt er aus seinem Leben.

Das Tessin zeigt sich von seiner schönsten Frühwinterseite. Der Himmel tiefblau und wolkenlos, die Temperaturen angenehm. Der Weg von Locarno nach Orselina führt vorbei an eindrucksvollen Villen. Oben angekommen ist das Kapuzinerkloster Madonna del Sasso nicht zu übersehen. An der Pforte wartet Pater Mauro Jöhri, der auf den ersten Blick jünger wirkt als 78 Jahre.

Geboren wurde Pater Mauro 1947 in Bivio, diesem speziellen Ort in Graubünden an der Julierpassstrasse und die einzige dreisprachige Gemeinde – Italienisch, Deutsch und Romanisch – in einem eigentlich romanischen Sprachgebiet. «Bivio bedeutet mir nach wie vor sehr viel», erzählt Pater Mauro, «ich habe in all den Jahren meine Sommerferien und hin und wieder auch die Winterferien in Bivio verbracht.» Besonders gefalle ihm diese Vielsprachigkeit, mit der er auch aufgewachsen sei. Zu Hause habe er Italienisch und Romanisch gesprochen, der Schulunterricht war auf Italienisch. Zudem sei Bivio zur Hälfte katholisch und zur anderen Hälfte reformiert. Das sei ihm schon als Kind sehr wichtig gewesen, weil es ihm gezeigt habe, dass Menschen, mit denen man gut befreundet sei, auch eine andere Konfession haben können. «Das hat mich geprägt, und noch heute feiere ich jeden Sommer einen ökumenischen Gottesdienst zusammen mit dem reformierten Pfarrer in Bivio.»

Gipfel erklimmen

Trotz dieser Liebe zu seiner Heimat hat sich Pater Mauro schon früh entschlossen, Bivio zu verlassen. Mit zwölf Jahren besuchte er das Gymnasium der Kapuziner in Faido,



Pater Mauro Jöhri im Garten des Klosters Madonna del Sasso in Orselina.
(Bilder René Mehrmann)

1964 trat er ins Noviziat der Kapuziner ein und legte mit 21 Jahren sein Gelübde auf Lebenszeit ab. Er studierte Theologie am ordenseigenen Institut im Kapuzinerkloster Solothurn und – nach seiner Priesterweihe 1972 – setzte er sein Studium in Fribourg, Tübingen und Luzern fort. «Besonders gut gefallen hat es mir in Solothurn», sagt Pater Mauro. Zwar habe es im Winter viel Nebel gehabt, «aber wir hatten eine schöne Gemeinschaft», erzählt er weiter. «Wir waren 30 junge Studenten,

und es war immer etwas los, nicht nur durch gemeinsame Unternehmungen, sondern auch in theologischen Diskussionen.

Das war mir wichtig.»

**«FÜR MICH
IST ES WICHTIG,
NOCH INTELLEKTUELL,
SPIRITUELL UND
PRAKTICH TÄTIG
ZU SEIN.»**

Die Berge übten weiterhin eine grosse Anziehungskraft auf ihn aus. Während seiner Zeit als Religionslehrer an der Kantonsschule in Locarno in den Achtzigerjahren des letzten Jahrhunderts – er lebte damals schon einmal im Kloster Madonna del Sasso – war er auch Mitglied im Alpenclub. Mit Mitgliedern des Clubs ging er intensiv in die Berge,



bestieg etwa das Matterhorn und den Piz Bernina und war Mitglied der Rettungskolonne. Nach seinem Aufenthalt im Tessin lehrte Pater Mauro während zehn Jahren an der Theologischen Hochschule Chur. Anschliessend war er Professor für Theologie an der Universität Lugano.

Einfachheit und Güte

Der Glauben sei schon in seiner Kindheit mit den regelmässigen Messebesuchen sehr präsent gewesen, führt Pater Mauro aus. Entscheidend dafür, dass er sich dem Kapuzinerorden anschloss, seien jene Kapuziner gewesen, die jeweils den katholischen Pfarrer in Bivio vertraten, wenn die-

ser in die Ferien fuhr. «Diese Männer haben mir durch ihre Einfachheit und Güte imponiert, vor allem durch ihre Güte», so Pater Mauro. Der damalige Pfarrer sei streng gewesen, was ihnen als Kinder nicht so gut gefallen habe. Aber zu den Kapuzinern seien alle gerne in den Religionsunterricht gegangen. «Das hat mich als Kind sehr stark geprägt, und in mir keimte der Wunsch, so wie sie zu werden.»

Nicht nur hohe Berge erklomm Pater Mauro, auch in seinem Orden stieg er in ungeahnte Höhen. Nach Stationen als Superior und Provinzial der Schweizer Kapuzinerprovinz und einer Weiterbildung am Institut de formation humaine intégrale

in Montreal (Kanada) wurde er 2006 zum Generalminister des Kapuzinerordens mit Sitz in Rom gewählt. Die Tätigkeiten als Generalminister und als Provinzial ermöglichen ihm auch viele weltweite Reisen, bei denen er Kapuziner vor Ort besuchte. Zum Beispiel in Tschad, Indonesien und Südindien, wo der Orden Schulen führte und Sozialprojekte umsetzte. «Da war ich oft konfrontiert mit Armut, Ausbeutung und Ungerechtigkeiten, aber ich konnte auch sehen, dass wir den Menschen in vielen Orten helfen konnten», blickt Pater Mauro auf seine Tätigkeit zurück.

Trotz seinen Reisen in die ganze Welt und seinen Zeiten in Städten wie Montreal und Rom ist Pater Mauro im Herzen ein Bergler geblieben. «Rom war für mich einfach Arbeitsort, die Stadt hat mich nicht

**«DIESE MÄNNER HABEN
MIR DURCH IHRE
EINFACHHEIT UND GÜTE
IMPONIERT, VOR ALLEM
DURCH IHRE GÜTE.»**

begeistert», sagt er. Deshalb fühlt er sich im Kloster Madonna del Sasso auch wohl. Das Kloster throne am steilen Hang hoch über Locarno, die Stadt sei trotzdem nah. «Für mich ist es zudem wichtig, noch intellektuell, spirituell und praktisch tätig zu sein», führt er weiter aus. Das macht er unter anderem damit, indem er Vorträge hält, auf Wanderungen geht und den Garten im Kloster in Schuss hält und seine vielen Beziehungen pflegt.



Das Kapuzinerkloster Madonna del Sasso thront hoch über dem Lago Maggiore.

DIE HEILIGEN DREI KÖNIGE IM LAUFE DER ZEIT

Am 6. Januar feiert die katholische Kirche das «Hochfest Epiphanie», das Fest Erscheinung des Herrn. Geehrt wird dabei jener Tag, an dem die Heiligen Drei Könige das Königtum Jesu Christi anerkannten und ihm Geschenke überreichten.

Über diese Anbetung berichtet das Matthäusevangelium: «Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar» (Mt 2,11). Umgangssprachlich ist der Tag als Dreikönigsfest bekannt und gedenkt der Anbetung des Jesuskindes durch die Heiligen Drei Könige (Caspar, Melchior und Balthasar), die dem Stern von Bethlehem folgten. In der Volksfrömmigkeit des Mittelalters traten mehr und mehr die Heiligen Drei Könige in den Mittelpunkt dieses Festtages, so dass Epiphanie im deutschen Sprachraum vielfach vor allem Dreikönigsfest genannt wird.

Anzahl lange unbekannt

In den Evangelien findet sich allerdings noch nichts von Königen. Der Evangelist Matthäus berichtet von den Sterndeutern oder Magiern, die aus dem Osten kommen, um das Kind anzubeten. Doch ist bei ihm weder von Königen noch von der Dreizahl die Rede. Erst im Laufe der Zeit wurden die «Weisen aus dem Morgenland», die durch den Stern von Bethlehem zu Jesus geführt wurden, Könige genannt. Im Neuen Testamente werden sie weder als Heilige noch als Könige bezeichnet, auch gibt es keine Angabe über ihre Anzahl. Nach syrischen Quellen waren es persische Fürsten oder Hohepriester, die aus dem Osten nach Je-

rusalem kamen, um dem neugeborenen König zu huldigen.

Erstmals spricht der griechische Kirchenlehrer Origines († um 254) von drei Personen, drei Magiern. Deren Zahl ist offenbar beeinflusst durch die Geschenke, die Matthäus erwähnt: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Gold stehe als Zeichen für Reichtum und Macht, Weihrauch als Symbol für religiöse Würde und die Anwesenheit Gottes und Myrrhe fand in biblischer Zeit als Salböl bei Krankheiten Anwendung und symbolisiert auch das Leiden und den Tod, lauten Erklärungen dazu.

Aus der Zahl der Geschenke wurde später die heute geltende Dreizahl der Personen festgelegt, und im Laufe der Geschichte wurden die Sterndeuter, die Weisen oder Magier zu Königen. Die orientalische Kopfbedeckung der Anbetenden auf den ersten Gemälden mutierte zu goldenen Kronen. Die Bezeichnung als Könige ist erst seit dem 6. Jahrhundert nachweisbar. Drei Jahrhunderte später erhalten die Könige Namen: Caspar, Melchior und Balthasar.

Repräsentieren Jüngling, Mann und Greis

Die Anbetung der Könige ist ein beliebtes Bildthema des Mittelalters und der frühen Neuzeit, und es lassen sich deutliche Veränderungen beobachten. Ein Typus: Die Könige unterscheiden sich im Alter, sie repräsentieren die drei Lebensalter – Jüngling,



Mann und Greis. Der Älteste kniet vor dem Jesuskind, dahinter stehen die beiden anderen, der eine mittleren Alters, der andere etwas jünger, die Krone zeichnet sie als Könige aus, die dem neugeborenen König ihre Geschenke darbringen. So zu sehen in dieser Tradition auch auf der wunderbaren Freskenwand des Waltensburger Meisters (um 1330/40) in der Churer Kathedrale.

Spätestens ab dem 15. Jahrhundert wurde einer der Heiligen Drei Könige schwarz dargestellt. In der Churer Kathedrale findet sich auf der Rückseite des spätgotischen Hauptaltars von Jakob Russ (1492) ebenfalls eine Anbetung durch die Heiligen Drei Könige, hier ist der Jüngs-

te nun ein Farbiger. Spätestens von diesem Zeitpunkt an nimmt der Siegeszug des Mohrs auch bei uns seinen Lauf. Diese Darstellung soll mit den drei Königen die damals bekannten Erdeile Europa, Asien und Afrika repräsentieren, wobei der schwarze König für Afrika stand. Ein Zeichen dafür, dass die ganze Welt zu Jesus kommt. Diese Darstellung, die im Spätmittelalter begann, wurde im Laufe der Zeit bis in unsere Tage immer üblicher.

Neu auch Königinnen dabei

Die singenden Könige: Um die Tage von Epiphanie ziehen die Sternsingerinnen und Sternsinger in vielen Bündner Gemeinden

von Haus zu Haus. Das traditionelle Sternsingen wird noch an vielen Orten und in vielen Pfarreien gepflegt. Ein schwarz angemalter König ist – anders als vor einigen Jahren – nicht mehr dabei, aber es gibt in der heutigen Zeit Königinnen: «Die Mädchen und Knaben sollen zum Sternsingen kommen, wie sie sind», lautet eine Erläuterung dazu. An vielen Orten schreiben die Kinder mit Kreide die Jahreszahl und das C+M+B über die Haustür, die Anfangsbuchstaben der drei Könige, was bedeutet «Christus mansionem benedicat» – Christus segne dieses Haus. Ein schöner Brauch, wo er noch oder wieder gepflegt wird.



Die Heiligen Drei Könige bringen auf der Freskenwand des Waltensburger Meisters (um 1330/40) in der Churer Kathedrale Geschenke dar. (Bild zVg)



GEMEINSAM MIT BISCHOF BONNEMAIN NACH LOURDES

AGENDA IM JANUAR

BREIL / BRIGELS



Uffici parochial / Kath. Pfarramt
Via Principala 41
7165 Breil / Brigels
info@pleiv-breil.ch
www.pleiv-breil.ch

Plevon
sur Sajan
Telefonin 079 131 45 07
plevon@pleiv-breil.ch

Secretariat
Petronella Meier-Spescha
Telefon 081 941 17 18
info@pleiv-breil.ch

Survetschs divins

S. Silvester
Mesjamna, ils 31 da decembre
09.30 **Breil:** S. Messa

Fiesta dalla mumma Maria
Daniev
Unfrenda pils basegns dalla pleiv
Gievgia, igl 1. da schaner
09.00 **Danis:** S. Messa
10.30 **Andiast:** S. Messa

Buania
2. dumengia suenter Nadal
Collecta d'epifania
Sonda, ils 3 da schaner
17.30 **Breil:** S. Messa per la dumengia **cun cant dils retgs**
19.00 **Dardin:** S. Messa per la dumengia

Dumengia, ils 4 da schaner
09.00 **Andiast:** S. Messa **cun cant dils retgs**
10.30 **Danis:** S. Messa **ensem cun ils premcommuni-cants e lur famiglias**

Mardis, ils 6 da schaner
Cumpariziun/epifania dil Segner
19.00 **Andiast:** S. rusari

Batten dil Segner
Sonda, ils 10 da schaner
17.00 **Dardin:** Survetsch divin dil **Plaid cun cant dils retgs** cun la gruppa da liturgia
18.00 **Danis:** Survetsch divin dil **Plaid cun cant dils retgs** cun la gruppa da liturgia

Mardis, ils 13 da schaner
19.00 **Andiast:** S. rusari

2. dumengia ordinaria
Sonda, ils 17 da schaner
Unfrenda pils basegns dalla pleiv
17.30 **Andiast:** S. Messa per la dumengia **cun benedicziun dall'aua**
19.00 **Danis:** S. Messa per la dumengia **cun benedicziun dall'aua**

Dumengia, ils 18 da schaner
09.00 **Dardin:** S. Messa **cun benedicziun dall'aua**
Caudonn per Maria Ursula Carigiet-Capaul
Mf Rosalia Caminada;
Felix Klaiss
10.30 **Breil:** S. Messa **cun benedicziun dall'aua**
Trentavel per Ernst Vincenz

S. Bistgaun perdananza Dardin
Mardis, ils 20 da schaner

10.00 **Dardin:** S. Messa per la fiesta da perdananza da s. Bistgaun
19.00 **Andiast:** S. rusari

Mesjamna, ils 21 da schaner
09.30 **Breil:** S. Messa
17.00 **Andiast:** S. Messa en caplutta s. Antoni

3. dumengia ordinaria

Unfrenda per Caritas GR
Sonda, ils 24 da schaner
19.00 **Breil:** S. Messa per la dumengia
Mf Seraina Defuns; Lisabet Jensky-Seiler; Veronica Balett-Caduff; Nazi e Nesa Cathomen-Cathomas; Toni Cathomas-Maissen e fam.

Dumengia, ils 25 da schaner

09.00 **Danis:** S. Messa
Mf Catrina Bernadetta Beer;
Maria Schuoler-Janka
10.30 **Andiast:** S. Messa
Mf Juliana Spescha; Ursula (Ursi) Christina Vincenz-Ledergerber

Mardis, ils 27 da schaner

S. Tumasch d'Aquin
09.30 **Danis:** S. Messa
19.00 **Andiast:** S. rusari

Mesjamna, ils 28 da schaner

09.30 **Breil:** S. Messa

Venderdis, ils 30 da schaner
18.00 **Breil:** Sera da cinema ell'aula dalla casa da scola Breil

4. dumengia ordinaria

Unfrenda pils basegns dalla pleiv
Sonda, ils 31 da schaner
17.30 **Andiast:** S. Messa per la dumengia **cun benedicziun dallas candeilas, dil paun e dalla gula**
Mf Margrita Spescha-Carisch
Danis: S. Messa per la dumengia **cun benedicziun dallas candeilas, dil paun e dalla gula**
Mf Culastia ed Isidor Bergamin-Monn; Anna Catrina Steger-Bear

Sguard anavos

Viadi ell'India

Miu dacasa ei ell'India leu, nua che jeu hai mes projects.

Quella risposta ha sur Sajan dau sin la damonda: «Nua ei propi tiu dacasa!» E quei havein nus era astgau sentir quels dis che nus vein visitau ses projects. Gia l'emprema staziun ella casa dallas buobas indigenas essan nus vegni be-neventai cordialmein. Cun cant, musica ed in pign puschegn aschia vein saviu prender investa dalla dimora. L'aula da studi era aunc buca diltut finida. Nus essan gest sesenti commuentai e fetg bein. Igl ei stau in bi mirar co las buobas han cun ina segirtad da sesezzas cantau, saltau e sunau.

L'auter di vein visitau la scola che vegni sustenida da Sill India. Era cheu tut che ha giu plascher da nossa viseta. Ils affons ein vegni neutier plein marveglias e nus vein saviu prender investa dil menaschi da scola. Savens hai patertgau vid mes scolars. Aschi sempel e tuttina tut che ei aschi cuntent. Cuntent dad ir a scola e quei secapescha buca da sesez. Savens ston ils giuvens e giuvnas segidar a casa e fadigar daners. Mo era cheu porscha la scola

maun. Els han fundau ina gruppera da musica indigena. Enten sepresentar sin tribuna dat ei daners. Ensemen cul kiosk dalla scola, nua ch'els san vender products fatg sez, dat ei daners per las famiglias. Ils geniturs ston denton conceder da schar vegnir lur affons a scola. Era cheu havein nus astgau guider la tradiziun dil pievel indigen. Aunc enzatgei ha fatg surstar: Igl agid vegn dabien a tuts, independent dall'etica ni religiun. Toleranza e pasch enviers in l'auter para gronda a Kerala. Da menziunar ein era la casa pils ple-vons pensiunai. Igl ei bi da veser ch'els han in dacasa, nua ch'els survegnan tgira e sustegn e surtut in suttetg. Senza la famiglia eis ei grev da vegnir



Presentaziun cun regurdien-tschas e fotos dil viadi dall'India

Nus havein previu ina sera da presentaziun cun regurdientschas e fotografias dil viadi dall'India che ha liug ils **25 d'avrel 2026**.

La presentaziun ha liug suenter la s. messa, allas 19.00 uras en baselgia da Breil, silsuenter porscha la pleiv in puschegn cun specialitads dall'India.

Sin vossa viseta selegran cussegli pastoral e sur Sajan

Ella gasetta FORUM dil mars ei vegni informau en caussa.

L'expertisa da pliras persunas dil fatg ha cuzzau bien e ditg ed in extract dil rapport muossa il suandont:

Il S. Nepomuc da Breil ei buca mo da gronda bellezia, mobein era fetg interessants neu dalla historia d'art. Igl ei in'ovra digl art popular ed in exemplar impressiunont da viva veta religiosa. Ina dataziun exacta dalla statua ei buca pusseivla, fetg probabel eis ella vegnida entagliada el decours dil 17avel tschen-taner.

Ils donns entras vegliadetgna, influen-zas da temperatura, sulegl e humiditat ein fetg gronds. La statua ha circa 55 scarps ni fessas, era egl intern. Ils mauns ein fetg donnegiai, la detta maunca. La sperdita da substansa ei fetg gronda, tuttina muossa la statua aunc sia expressiun ed autenticidad originala. La fatscha ha piars ses tratgs fins ed ei cheutras strusch reparabla. Restaurar la statua senza far pli grondas intervenziuns (Eingriffe) vid fatscha, corpus e vestgiu ei buca pus-seivel. Cheutras perdess la statua sia expressiun originala e sia autenticidad.

vegls. Mo cun sur Beni e ses gidonters havein nus saviu perschuader che mintgin ha in plaz pil davos tschancun da sia veta. E sur Sajan ha leu in dacasa.

Il davos project che nus vein susteniu e viu ei l'ambulanza. Surselva paradescha sigl auto ed ei fa in bein da saver ch'era nus essan stai ina part da quei sostegn. Igl agid ei beinvesius ed igl ei bein in bien sentiment da saver che nus vein cun parter fatg dil bien e salvein perfin veta. Nus partin la glisch da Nadal culs auters. Per mei personalmein glischa ina glisch per adina per l'India ed jeu se-regordel bugen vid quei temps ella tiara e las bialas e cordialas sentupadas.

Andrea Cathomas-Friberg

Communicaziuns

Sogn Nepomuc da Breil

Gia daditg savevan ins che la statua da Sogn Nepomuc sin la punt veglia enta Cuort seigi en schliet stan. La primavera 2025 han la pleiv ensemen cun il Forum cultural Breil decidiu da schar sclarir ina fatschenta dil fatg co ei stetti propri cun la statua.



Risguardond quels fatgs recamonda la fatschenta specialisada da conservar la statua originala e pazzar quella en ina caplutta. Per la punt vegn recumandau da schar entagliar ina copia dalla statua originala. La suprastanza da pleiv ense-men cun il Forum cultural ein sedecidi per quella varianta. L'execuziun da quel-las lavurs inclusiv restaurar la vitrina vegn calculada cun circa 14 000 francs. L'entschatta dalla stad 2026 ei previu ina fiastetta d'inauguraziun. Nus engraciein per scadina donaziun sut IBAN CH19 8080 8006 7821 2607 8 cun la remarca «Nepomuc» ni cul QR-code aschuntau.



Pleiv catolica-romana
e Forum cultural Breil

Termins 2026

Ulteriurs termins pigl onn 2026 da perdanonzas, fiastas da baselgia etc. ein publicai sin nossa pagina da casa: **www.pleiv-breil.ch**, sut la rubrica da **publicaziüs/occurrenzas e fiastas da baselgia**.

FALERA - LAAX



Uffeci parochial/Kath. Pfarramt
Via Principala 39
7031 Laax
www.pleiv-laax-falera.ch

Plevon
Sur Patrik Brunschwiler
Telefon 081 921 41 12
plevon@pleiv-laax-falera.ch

Secretariat
Lea Steiner-Flury
Telefon 076 406 41 12
secretariat@pleiv-laax-falera.ch

Uras d'avertura
Margis avonmiezgi: 9–11 uras
Per termins ordeifer quei temps
contonschis Vus la secretaria
per telefon 076 406 41 12.

Egliada anavos

Onn da giubileum da 500 onns Pleiv roman-catolica Laax

Exact avon in onn, il schaner 2025, han las preparativas per las festivitads a caschun digl onn da giubileum dalla pleiv da Laax entschiet. Spert eis ei stau clar ch'il vargau, il present ed il futur duein esser tema duront quei onn.

A caschun dil giubileum ei il zenn vegl che steva sper baselgia vegnius renovaus. Il zenn era marcaus fermamein da l'aura e dil temps. Grazia a quei zenn savein nus ch'ei deva ina baselgia pli pintga a Laax avon che la baselgia barrocca dad oz ei vegnida baghejada ils onns 1675-1678. Il zenn ei denter auter staus perdetga dalla fundaziun da nossa pleiv igl onn 1525.

Gia il fevrer ein l'antieriura presidenta ed ils anteriurs presidents da nossa pleiv, sco era ils commembers dalla suprastonza actuala seradunai per raquintar en in film da lur experientschas e sfidas duront lur temps d'uffeci. Era cun sora

Valentina Spescha che ha accumpignau nossa pleiv fideivlamein duront bia onns, havein nus giu la caschun da far in'intervesta.

A caschun dil giubileum dalla pleiv ha il museum da Laax lantschau la fin zerclatur in'exposiziun tier il tema: «*Detgas, zenns e sgaras*». Quell'exposiziun han ins saviu visitar duront l'entira stad.

La fin d'jamna da fiasta dils 16/17 d'uost ha entschiet la sonda cun in program per affons. Cun agid dils geniturs da nos cresmands ei il tschupi per la porta baselgia vegnius fatgs ed il plaz da fiasta ei vegnius decoraus. Il suentermiezgi han ils affons giu la pusseivladad da far sez pupi, scriver cun plema e sigilar lur brevs cun in sigil da tschera.

Ils visitaders dalla sonda suentermiezgi ein vegni envidai da valetar ils 19 maletgs ch'ils affons da Laax havevan malegiau a caschun d'ina concurrenzda malegiar. Quels maletgs ein exponi duront igl unviern en la fermata a Falera. Sco finizium dil program pils affons havein nus schau sguar la corda da paternos che nus havein creau cun balluns decorai dils affons.



Las fotografias veglias che nus havein rimnau cun agid da nos convischins ein vegnidias projectadas sin tendas e presentadas sin placats duront ils gis da fiasta. Cun la boxa da fotografias ha mintgin giu la pusseivladad da far in purtret nostalgic sco regurdentscha.

La sonda sera ha giu liug en baselgia in'occurrenza tier il tema: «*Fatgs historics e historias dil mintgagi*». Erwin Ardüser ed jeu havein passentau bia uras egl archiv dalla pleiv ed havein anflau interessantas anecdotas, perdetgas historicas e correspondenzas che demuossan, con viva che la pleiv da Laax ei stada ils davos 500 onns. Quella sera havein nus schau vegnir a plaid persunas ch'ein stadas engaschadas en nossa pleiv. Cun sur Giusep Venzin, sur Peter Aregger, noss'antieriura calustra Paulina Arpagaus, l'antieriura secretaria Natalia Gliott, ils anteriurs commem-

bers dil Cussegli pastoral – che han teniu sidretg la pleiv duront onns senza plevon – Regula e Corsin Caduff, sco era nies organist Gion Balzer Casanova havein nus anflau interessantas perdetgas ch'ein seddeclaradas promtas da raquintar lur anecdotas e lur historias dil temps en survetsch per nossa pleiv. La band dalla messa da laud ha accumpignau musicalmein atras la sera.

Il punct culminont dalla fin d'jamna da fiasta ei il survetsch divin festiv dalla dumengia staus. La processiun ei vengnida menada dils giuvens che han fatg parada, suandai dallas bandieras dallas uniuns, dil Chor viril, dallas dunnas cun lur costums da fiasta e dil pievel. Avon ch'entscheiver la messa ha uestg Joseph Maria Bonnemain benedui il zenn renovau avon baselgia.



Accumpignaus da nies plevon sur Bronislaw, da nies anteriur plevon sur Giusep Venzin, da sur Pius Betschart da Flem e da sur Hermann Ehrensberger dalla Tiaratudestga, ha uestg Joseph Maria celebrau ina impressiononta messa da fiasta. Duront siu priedi ha el regurdau nus che nus tuttessan mo pintgas glischs, mo sche nus semettein ensemens, savein nus daventlar in grond fiug. La messa ei vegnida accumpignada musicalmein dil Chor viril da Laax.

Alla fin della messa ha la presidenta dalla pleiv da Flem-Trin, Miriam Nemecek, surdau sems da flurs al president dalla pleiv da Laax, Christoph Kälin. Quels sems duein simbolizar l'attaschonza denter las pleivs da Flem e da Laax.



Suenter messa han ils affons regalau sco regurdentscha a mintga hosp ina candeila avon che tuttessan seradunai ella Sentupada tier igl apéro riche ch'ei vegnius preparaus e survius dil Cussegli pastoral.

Sco finiziun digl onn da giubileum havein nus dau in'egliada el futur cun ina discussiun al podium tier il tema: «Surselva – tiara dalla missiun. Ha la cardientscha cristiana aunc in avegnir cheu tier nus?». Quella discussiun ha giu liug ils 21 da november ell'aula Grava cun uestg Joseph Maria Bonnemain, la muniessa Monica Hüppi OP, Marion Hilber, la responsabla per l'instruziun da religiun dalla Baselgia catolica dil Grischun ed il teolog, assistent scientific alla Scola aulta da teologia a Cuera e spiritual da festival voluntari Claude Bachmann.



La discussiun ei vegnida moderada da Mariano Tschuor. El ha saviu carmalar ora entginas interessantas rispostas dils participonts. Aschia ha Claude Bachmann per exemplu manegiau: «Ir a messa la dumengia ei buca pli actual. Baselgia ha liug el mintgagi ni sin festivals.» «Pertgei la cardientscha fatschenta il carstgaun», aschia sora Monica. Marion Hilber puntuescha con bugen ch'ils affons van en baselgia e co els gaudan il ruaus ch'els anflan leu. Igl ei stau ina fetg viva discussiun, quei era grazia al publicum che ha priu part activamein al discours.

Il plaid final ha uestg Joseph Maria giu. El ha recitau papa Leo che ha detg: «La Baselgia astga buc esser ina Baselgia loscha sco ella semeglia dils Farisers. La Baselgia sto daventar pli humiliteivla enviers il carstgaun. Ella sto puspei daventar ina Baselgia che va viadora tiels carstgauns e che buca mo spe-tga.» Aschia ein tuts stai d'accord ch'ei dat buca mo ina sempla risposta sin la damonda da partenza.

Cordial engraziament a tut quels ch'ein segidai sin ina moda ni l'autra, davon ni davos las culissas, pil beinreussir da nies onn giubilar ed a tut quels che han priu part activamein ad ina ni l'autra dallas occurrentzas da nies giubileum.

Vossa Stefanie Kälin

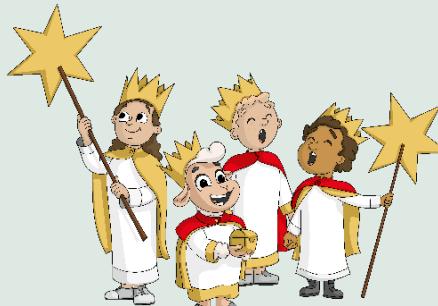
Il film da Flurin Schütz sco era ulteriuras impressiuns da nies onn da giubileum anfleis vus sin nossa pagina d'internet.

Communicaziuns per Falera e Laax

S. Messa cun cant dils Retgs

**Dumengia, ils 11 da schaner
allas 09.30 uras a Falera
allas 10.45 uras a Laax**

Duront la messa dalla dumengia – che vegn celebrada da nies plevon nievele-giu Patrik Brunschwiler – astgein nus tedlar il bi cant da nos Retgs.



La collecta da quella dumengia va en favur dall'acziun: «Scola enstagl fabrica» da Missio Svizra.



Dieus paghi per vossa generusadad.

In grond e sincer engraziament era a tuttas e tuts che s'engaschan per mantener e tgirar il bi usit dils Retgs en nossas pleivs.

S. Messa da laud

**Dumengia, ils 18 da schaner
allas 18.30 uras a Laax**

cun sur Erich Camenzind da Cuera



Cordial invit a nossa messa da laud cun musica nova, moderna e spirituala e cun ina liturgia ed oraziuns per part cumpletadas cun acustica, graficas ni elements visuals.

L'unfrenda va en favur dil fond da solidaritat per mumma ed affon.

Suenter messa cordial invit ad in e scandin tier in refrestg ella Sentupada.

Nus selegrein sin in bien seveser cun vus.

S. Messas da laud 2026

Bugen envidein nus vus allas messas da laud che han liug duront igl onn 2026 las suandontas dumengias:

Dumengia, ils 18 da schaner

Dumengia, ils 15 da fevrer

Dumengia, ils 10 da matg, 10.30 uras (Gi dallas mummas)

Dumengia, ils 26 da fenadur, 11 uras (Messa alpestra sill'Alp Nagens)

Dumengia, ils 13 da settember

Dumengia, ils 15 da november

Dumengia, ils 13 da december

mintgamai allas 18.30 uras
a Laax en baselgia parochiala

Per passentar ina cuminanza viventa e cartenta ei in e scadin envidaus mintgamai suenter messa tier in refrestg ella Sentupada.

Egliada anavos

Survetsch divin d'avent cun ils premcommunicants

Dumengia, ils 30 da november

Duront il survetsch divin dall'emprema dumengia d'avent ein ils premcommunicants da Falera e da Laax sepresentai a nossa cuminanza.

Els han declarau als presents duront la messa tgei muntada ch'il tschupi d'avent ha. Duront ch'eis han fatg quei, han els ornau e decorau il tschupi dalla baselgia da Laax ch'era vegnius preparaus da Regula Caduff.



In cordial engraziament a vus, cars affons, che vus haveis gidau dad embellir il survetsch divin, sco era a vus tuts che haveis priu part alla messa d'avent ed aschia beneventau nos premcommunicants en nossa cuminanza cartenta.

Stefanie Kälin, catecheta

FALERA



Messas

Avis - messas dils luverdis

Muort la midada da nies plevon crodan las messas dils luverdis il schaner. Nus selegrein d'astgar beneventar sur Patrik mintgamai las dumengias naven dils 11 da schaner. Naven dil fevrer han las messas liug sco usitau.

Daniev - Festa da Maria, la mumma da Diu

Gievgia, igl 1. da schaner

10.15 Survetsch divin per l'entschatta digl onn 2026 cun sur Giusep Venzin

2. dumengia suenter Nadal

Dumengia, ils 4 da schaner

Unfrenda per la Missiun interna, Zug
09.00 S. Messa cun pader Murezi Casanova Messa dil tierz per Josefina «Fina» Caderas-Cabrin e mf per ses fegls Gion Martin Caderas e Ludwig Caderas-Bazell

Batten da Niessegner

Dumengia, ils 11 da schaner

Unfrenda pils Retgs, per affons en pitgiras
09.30 S. Messa cun nies niev ple von sur Patrik Brunschwiler Cant dils Retgs, benedicziun dall'aua dils Retgs Mfp Kathi e Mathias Casanova-Weibeler

2. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 18 da schaner

Unfrenda pil fond da solidarität per mumma ed affon
10.15 S. Messa
Mfp Benedicta Chistell e Margretha Casutt-Casutt
18.30 **a Laax:** S. Messa da laud cun sur Erich Camenzind Silsuenter cordial invit ad in refrestg ella Sentupada.

3. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 25 da schaner

10.15 S. Messa
Mfp Barla Casutt-Casutt, Julia Maria Tschuor-Casutt e Benedict Cathomen-Fankhauser



In cordial engraziament che vus essas levadas voluntariamein aschi baul la damaun e che vus haveis gidau dad embellir nossa messa da Rorate. In sincer Dieus paghi era allas dunnas dall'Uniun da dunnas che han preparau e surviu il solver suenter messa.

Stefanie Kälin, catecheta

Commuuniun dils malsauns a casa



Muort la midada da nies plevon croda la Commuuniun dils malsauns il schaner.

Bugen viseta sur Patrik naven dil fevrer nossas parochianas e nos parochians e porta a tgi che giavischia la sontga Commuuniun.

Nos defuncts



Il Signur sur da veta e mort ha clamau tier el:

Josefina «Fina»

Caderas-Cabrin

naschida ils 22-12-1930 morta ils 3-12-2025

Segner, dai alla defuncta il ruaus perpeten. E la glisch perpetna sclareschi ad ella. Ella rauassi en pasch.

Egliada anavos

Messa Rorate

Dumengia, ils 7 da december

Quater mattatschas dalla 4. classa han presentau duront la messa da Rorate la historia da s. Lucia: «Jeu vi esser glisch ella stgiradetgna».

Communicaziun

Cant dils sogns Retgs

Sonda, ils 10 da schaner

Era uonn selegrein nus da puspei s'entupar cun la grappa dils sogns Retgs els quartiers da nies vitg. Da cumionza lein nus guder il cant dils affons dalla 4.-6. classa ed era il punsch che vegn survius dallas personas ch'ein stadas promtas da segidar.

Nus s'entupein els suandonts quartiers:

18.00	Via Vallà
	Petra Flepp Speck
	Ramona Darms-Loretz
18.30	Via Fuorns
	Pia Caflisch-Darms
	Andrea Casura-Hochstrasser
19.00	Center d'informaziun
	Manuela Casutt
	Roman Capaul
19.20	Volg
	Brigitte Darms-Camenisch
	Silvana Casutt-Tscharner

Il recav va uonn en favur dall'acziun: «Scola enstagl fabrica» da Missio Svizra.

Nus selegrein sin in bien seveser cun vus.



La grappa dils Retgs da Falera 2025



Messas

Avis - messas dils luverdis

Muort la midada da nies plevon crodan las messas dils luverdis il schaner. Nus selegrein d'astgar beneventar sur Patrik mintgamai las dumengias naven dils 11 da schaner. Naven dil fevrer han las messas liug sco usitau.

Daniev - Festa da Maria, la mumma da Diu

Gievgia, igl 1. da schaner

09.00 Survetsch divin per l'entschatta digl onn 2026 cun sur Giusep Venzin

2. dumengia suenter Nadal

Dumengia, ils 4 da schaner

Unfrenda per la Missiun interna, Zug
10.30 S. Messa cun pader Murezi Casanova
Mfp Maria Häfeli-Cahannes, Barla Rosa Gliott-Camathias, Venanzi Coray-Brugger e Josef Camathias

Batten da Niessegner

Dumengia, ils 11 da schaner

Unfrenda pils Retgs, per affons en pitgiras
10.45 S. Messa cun nies niev ple von sur Patrik Brunschwiler
Cant dils Retgs, benedicziun dall'aua dils Retgs
Mfp Johann Capaul-Sievi, Severin Cathomas-Caderas e Gion Murezi Gliott

2. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 18 da schaner

Unfrenda pil fond da solidaridad per mumma ed affon
18.30 S. Messa da laud cun sur Erich Camenzind
Mfp Tresa Solèr-Solèr, Veronica Arpagaus-Derungs e Hans Peter Coray Silsunter cordial invit ad in refrestg ella Sentupada.

3. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 25 da schaner

09.00 S. Messa
Mfp Mathilda Coray-Philipp, Tresa Camathias-Arpagaus ed Anton Cagianuth-Mattmann



In cordial engraziament che vus essas levai voluntariamein aschi baul la damaun e che vus haveis gidau dad embellir nossa messa da Rorate. In sincer Dieus paghi era allas dunnas dil Cussegl pastoral che han preparau e surviu il solver suenter messa.
Stefanie Kälin, catecheta

Communaciun

Comuniuun dils malsauns a casa



Muort la midada da nies plevon croda la Communiuun dils malsauns il schaner.

Bugen viseta sur Patrik naven dil fevrer nossas parochianas e nos parochians e porta a tgi che giavischia la sontga Communiun.

Natalezis

Mesjamna, ils 7 da schaner

astga **Andrea Willi** festivar siu 85-avel anniversari.

Mesjamna, ils 21 da schaner

astga **Rita Killias-Cantieni** festivar siu 80-avel natalezi.

Nus gratulein cordialmein als giubilars e giavischein tut il bien, surtut buna sanadad, la benedicziun dil Tutpussent ed in legreivel gi da fiasta.

Cant dils sogns Retgs

Sonda, ils 10 da schaner

Era uonn selegrein nus da puspei s'entupar cun la grappa dils sogns Retgs els quartiers da nies vitg. Da cumionza lein nus guder il cant dils affons dalla 5. e 6. classa ed era il punsch che vegg survius dallas dunnas ch'ein stadas promtas da segidar.

Nus s'entupein els suandonts quartiers:

17.30	Biblioteca/Casa de Mont Ivonne Gnos
18.00	Center Communal Nadia Cathomas
18.30	Mierta Schöller Susanne Cathomas
19.00	Via Grava 6 Sabrina Camathias
19.30	Rita Arpagaus Cons, Via Farbuns 12
	Famiglia Sgier
	Famiglia Schiebel
	Via Spendas 22
	Gruppa quartier Spendas

Il recav va uonn en favur dall'acziun: «Scola enstagl fabrica» da Missio Svizra.

Nus selegrein sin in bien seveser cun vus.



La gruppa dils Retgs da Laax 2025

Egliada anavos

Messa Rorate

Vendergis, ils 5 da december

Siat affons dalla 4. e 5. classa han presentau duront la messa da Rorate la historia da s. Lucia: «Jeu vi esser glisch ella stgiradetgna.»

ILANZ/GLION - SAGOGN - SCHLUEIN SEVGEIN



Kath. Pfarramt Ilanz
Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz
Telefon 081 925 14 13
kathpfarramtilanz@kns.ch
www.pfarrei-ilanz.ch

Pfarrer, Alfred Cavelti
Mobile 079 428 40 04
alcave.ilanz@kns.ch

Seelsorgerin, Flurina Cavegn
Mobile 079 741 90 49
seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch

**Mitarbeitender Priester,
Marcus Flury**
Telefon 081 544 58 24
Mobile 079 703 54 82
marcus.flury@kns.ch

Seelsorgehelfer, Armin Cavelti
Mobile 079 651 30 11
armincavelti@sunrise.ch

Pastoraler Mitarbeiter, Stefan Bolli
Mobile 076 507 27 05
stefan.bolli@bluewin.ch

Grusswort Plaid sin via

Caras parochianas, cars parochians
Liebe Pfarreiangehörige

Der Januar legt uns ein frisches Blatt hin. Ein neues Jahr, das man gerne mit einem feinen Bleistiftstrich eröffnet, vorsichtig, fast ehrfürchtig. Und doch: Ganz leer ist dieses Blatt nicht. Wenn ich meine Agenda ansehe, zeigt sich schon jetzt eine erste Kolonie von Terminen, die sich breitmacht: Sitzungen, Feiern, Verpflichtungen, kleine Alltagsnotwendigkeiten – das Jahr hat bereits seine ersten Farbtupfer.

Aber zwischen ihnen bleibt viel Weiss. Viel Raum, der noch nicht verplant ist.

Raum, in dem Überraschungen möglich werden. Raum, in dem Gott uns entgegenkommt. Und während ich all die Termine betrachte, merke ich etwas: Wenn ich so sorgfältig alles Wichtige eintrage – warum eigentlich nicht auch das Allerwichtigste?

Ein kleines «Save the date» für meine Beziehung zu Gott. Vielleicht als ein bestimmtes Ereignis, aber auch als Erinnerung daran, dass diese Beziehung nicht einfach «zwischen Tür und Angel» gepflegt werden kann. Vielleicht wäre es gut, bewusst Zeitinseln einzutragen: eine Viertelstunde Stille am Morgen, ein Spaziergang mit einem Gebet im Jackensack, ein kurzer Dank am Abend. Kleine Verabredungen mit Gott, damit er im Alltag nicht nur eine Randnotiz bleibt.

Ich glaube, Gott liebt solche Verabredungen. Nicht weil er sie braucht, sondern weil wir sie brauchen. Denn in diesen kurzen Unterbrüchen verschiebt sich oft etwas. Wir sehen klarer. Wir atmen tiefer. Und wir spüren: Auch wenn unsere Agenda manchmal wuchtig wirkt, trägt uns letztlich nicht der Stundenplan, sondern die leise, treue Gegenwart Gottes.

Vielleicht ist das die Einladung dieses Januars: Neben allem, was wichtig ist, auch das einzutragen, was wesentlich ist, und den Zwischenräumen zuzutrauen, dass sie von Gott gefüllt werden.

Aschia giavischel jeu a Vus in onn che dat a Diu buca mo in plaz denter las lingias mobein era en l'agenda digl onn 2026, el mintgadi. - Haveis gia purtau en igl emprem «save the date»?



Flurina Cavegn-Tomaschett,
collaboratura pastorale

Gottesdienste Survetschs divins

Jahreswechsel 2025/2026 Scumiada digl onn 2025/2026

Mittwoch, 31. Dezember

17.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier zum Jahresende 2025, musikalisch mitgestaltet von Clemens Christoffel

Neujahr/Daniev

Donnerstag, 1. Januar

Gievgia, igl 1. da schaner

10.30 Uhr **Ilanz:** Neujahrgottesdienst für alle vier Pfarreien
Sagogn, Schluein, Sevgein: Survetsch divin da Daniev a **Glion**

2. Sonntag nach Weihnachten

2. Dumengia suenter Nadal

Kollekte Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Unfrenda pil fondo da solidaridad per mumma ed affon

Sonda, ils 3 da schaner

17.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic. Benedicziun dil sal e dall'aua
mf Plazi Cajochen; Edith Cadosch-Stiefenhofer;
Giuliana Bergamin-Solèr;
Hugo e Luisa Wellinger-Capaul

Sonntag, 4. Januar

Dumengia, ils 4 da schaner

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier Dreissigster Georg Arpagaus-Bergamin Stiftmessen: Josefina Derungs-Derungs; Erna Schocher-Casanova; Benedetg und Johanna Duff-Caminada; Josef und Camilla Riedi-Fiorani

Ilanz: Sunntigsfir

Sevgein: Survetsch divin eucaristic. Silsuenter envida il Chor mischedau a far in viva sigl onn niev

Sagogn: Survetsch divin eucaristic
mf Paul Antoni Tschuor-Cavelti; Gieri e Marianna Vinzens-Cavelti; Barla Paulin-Cadalbert

Mesjamna, ils 7 da schaner

09.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic. Benedicziun dil sal e dall'aua

Donnerstag, 8. Januar

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier
Segnung von Wasser und Salz

10.00

Sagogn: Survetsch divin eucaristic
Trentavel Anna Lisa Cavelti-Cavelti
mf Guido Sgier
Sevgein: Survetsch divin eucaristic
Ilanz: Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

Venderdis, ils 9 da schaner

09.30 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic
Benedicziun dil sal e dall'aua

11.00

11.00 Uhr

Ilanz: Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

Erscheinung des Herrn**Buania**

Kollekte gemäss Bestimmung der Sternsinger

Collecta tenor l'intenziun dils treis sogns Retgs

Samstag, 10. Januar**Sonda, ils 10 da schaner**

16.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger
Stiftmessen: Giusep e Vrena Projer-Lombbris und Rita Nold-Projer; Clara Elvedi-Caduff; Reto Sax; Rudolf Paulin-Venzin
16.00 **Sevgein:** Survetsch divin dil Plaid cun viseta dils Treis sogns Retgs
17.30 **Schluein:** Survetsch divin dil Plaid cun viseta dils Treis sogns Retgs
17.30 **Sagogn:** Survetsch divin ecumen cun viseta dils Treis sogns Retgs

Mittwoch, 21. Januar

15.00 Uhr **Ilanz:** Gottesdienst im Altersheim La Pumera

Donnerstag, 22. Januar

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

3. Sonntag im Jahreskreis**3. Dumengia ordinaria****Sonntag, 25. Januar****Dumengia, ils 25 da schaner**

09.30 Uhr **Ilanz:** Wortgottesfeier
10.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic
mf Magnus Tiri-Schmid; Marcus Carigiet-Schmid; Eduard Casutt
Sunter il survetsch divin dat ei stiva da caffè.
11.00 **Sevgein:** Survetsch divin dil Plaid

Donnerstag, 29. Januar

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

4. Sonntag im Jahreskreis**4. Dumengia ordinaria****Samstag, 31. Januar**

15.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier in der Spitalkapelle

Sonntag, 1. Februar**Dumengia igl 1. da fevrer**

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier
09.30 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic cun benedicziun dallas candeilas e dil culiez
mf Alfred Coray-Cavelti
Sagogn: Bien di Segner
Sevgein: Survetsch divin eucaristic cun benedicziun dallas candeilas e dil culiez

Mittwoch, 14. Januar

15.00 Uhr **Ilanz:** Gottesdienst im Altersheim La Pumera

Donnerstag, 15. Januar

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

Venderdis, ils 16 da schaner

09.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic

2. Sonntag im Jahreskreis**2. Dumengia ordinaria**

Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurierungen

Sonntag, 18. Januar**Dumengia, ils 18 da schaner**

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier
Stiftmessen: Pieder Caminada-Locher; Toni und Aurora Hossmann-Fantelli; Josefina und Elisabeth Spekscha; Martha Solér-Bargetzi

Rosenkranzgebet in Ilanz

Jeweils am Montag um 17 Uhr

Kloster der Dominikanerinnen**Gottesdienstzeiten an Sonn- und Feiertagen**

07.30 Uhr	Laudes/Morgenlob
10.00 Uhr	Eucharistiefeier
17.30 Uhr	Vesper/Abendlob

Gottesdienstzeiten an Werktagen

Morgens	07.00 Uhr
Abends	17.30 Uhr

Heimgegangen Turnai a casa**Anna Lisa Cavelti-Cavelti, Sagogn**

Naschida	24-08-1931
Morta	20-11-2025

Georg Arpagaus-Bergamin, Glion

Naschius	01.05-1933
Morts	27-11-2025

Elisabeth Bundi, Glion

Naschida	18-03-1949
Morta	10-12-2025

La glisch perpetna sclareschi ad els.

Mitteilungen Communicaziuns**50 Jahre Solidaritätsfonds für Mutter und Kind**

Kollekte 3./4. Januar

2026 wird der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind des Frauenbundes Schweiz 50 Jahre alt! 1976 unter dem Namen «Solidaritätsfonds für werdende Mütter in Bedrängnis» in einer Zeit wirtschaftlicher Rezession und politischer Veränderung gegründet, hat das Hilfswerk seither mehr als 30 000 armutsbetroffene Familien unterstützt. Der Solidaritätsfonds wurde im Vorfeld der ersten Abstimmung über die Fristenregelung ins Leben gerufen. Der Frauenbund versprach, sich tatkräftig für in Not geratene Frauen einzusetzen. Seit 1976 steht der Solidaritätsfonds schwangeren Frauen und Müttern mit kleinen Kindern in einer schwierigen Lebenslage zur Seite und hilft – schnell, unkompliziert und genau dort, wo das soziale Netz in der Schweiz Lücken hat.

Segnung von Wasser und Salz Benedicziun dad aua e sal

Schluein:	Sonda, ils 3 da schaner
Sagogn:	Venderdis, ils 9 da schaner
Sevgein:	Mesjamna, ils 7 da schaner
Ilanz:	Donnerstag, 8. Januar

Gerne dürfen Sie Salz zum Segnen mitbringen und es am vorgesehenen Ort deponieren.

Unterwegs zur Erstkommunion Sin via viers l'Emprema communiu



Elterntreffen

Dienstag, 20. Januar, 19 Uhr

Herzliche Einladung zum dritten Treffen der Eltern, deren Kinder im Frühling die Erstkommunion empfangen.

An diesem Abend steht das Thema «Jesus Christus Basiswissen» im Zentrum.

Was ist der Unterschied zwischen Jesus und Christus? Was bedeutet Leib Christi und wie kann ich heute die Eucharistie und Kommunion verstehen und leben?

Ord risguard sin tuttas participontas e tuts participonts vegn la sera menada en tudestg. Entgins elements ro-montschs anflan denton adina siu plaz.

Mehr Infos sind in der Broschüre der Erstkommunion zu finden.

Auf dem Weg zur Firmung Sin via alla Creisma Besuch Kathedrale und Bischofliches Schloss in Chur

Zusammen mit allen Firmandinnen und Firmanden besuchen wir am 21. Januar die Kathedrale und das Bischofliche Schloss in Chur. Dieser Nachmittag soll den Kindern einen Blick über die eigenen Pfarreigrenzen hinaus ermöglichen und die Vernetzung mit dem Bistum erfahrbar machen.

Der Sakristan Alex Zoller wird uns die Besonderheiten der Kathedrale zeigen. Generalvikar Peter Camenzind empfängt die Firmandinnen und Firmanden im Bischoflichen Schloss.

Nähere Informationen erhalten die Firmanden über den Chat.



Dingsda/Tgei caussas? Unsere diesjährige Serie, eine Einladung zum Mitraten La seria digl onn 2026 cun in invit da separicipar



Bild: Tim Reckmann

Sie kennen womöglich den Fernsehklassiker «Dingsda»? Auf lustige und unterhaltsame Art und Weise werden Ratebegriffe von Kindern umschrieben, ohne das eigentliche Wort zu benennen. Die Aktivierung der Lachmuskulatur ist garantiert.

In auter classicher ei l'emissiun «Tgei caussas» sigl emettur RTR. Treis cavazzins circumscrivan ina caussa secreta. Audituras ed auditurs al telefon emprovan di per di da sligiar il misteri.

Für etwas Unterhaltung und Spannung möchten auch wir in diesem Jahr sorgen. Jeden Monat veröffentlichen wir die Beschreibung eines Gegenstandes oder eines Ereignisses im Zusammenhang mit unserem Glauben. Gelingt es Ihnen, den Begriff zu erraten?

Die 5. und 6. Klasse aus Sagogn hat für diesen Monat folgende Beschreibung für Sie:

Diese Sache ist gross und dick.
Früher war sie teuer.
In diesem Ding geht es um Dinge aus früheren Zeiten.
Man könnte sagen, dass es um eine ganze Bibliothek geht.
Darin steht viel geschrieben.

Quella caussa ei gronda e grossa.
Pli baul custava ella ina massa.
En quella caussa va ei sur da causas da pli bauld.
Ins savess dir ch'eis seigi ina entira bilioteca.
Ei stat scret leu ina massa.

Erraten? Senden Sie die Lösung mit Ihrem Namen und dem Kennwort «Dingsda» bis am 20. Tag des jeweiligen Monats an die Tel. 079 741 90 49 oder seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch.

Der monatliche Gewinner wird ausgelost.

Das Lösungswort wird im Pfarreiblatt des Folgemonats publiziert.

Mitteilungen Ilanz/Glion



Eintrag in die Pfarreibücher

Taufen	7
Erstkommunion	13
Todesfälle (bis 15.12.)	22

Abgelaufene Stiftmessen

Ende 2025 sind folgende Stiftmessen nach der Dauer von 25 Jahren abgelaufen:

Maria Flepp-Steiner; Willi Hess-Capeder; Johann und Jolanda Spescha-Scarpat; Marita Sonder und Carli und Barla Sonder-Soliva; Emerita Ardüser-Neuwirth; Vendelin Bundi-Candinas; Adriana Strelbel-Camenisch und Vito Camenisch

Sternsingen 10. Januar



Die Sternsinger werden im Gottesdienst um 16 Uhr singen und ziehen dann in zwei Gruppen durch die Stadt. Wie in den letzten Jahren singen sie wieder in den Quartieren.

Sie sind herzlich eingeladen, an den folgenden Orten die gesungene Botschaft des neugeborenen Königs zu hören und die Kinder und Jugendlichen in ihrem Engagement für diesen Brauch zu unterstützen:

17.30 Uhr	Klosterkirche und Quinclas
18.00 Uhr	Via S. Clau Sura (Lukmanier) und Via La Lutta 19 (Kurve)
18.30 Uhr	Altersheim und Argo Cafeteria
19.00 Uhr	Schulstrasse 30 bis 44 Parkplatz und Via Bual
19.30 Uhr	Via Schlifras 62 Parkplatz und St. Margrethenplatz
20.00 Uhr	Via Gravas vor «Haus Gartmann» und Via Santeri 30 bis 36 Innenhof Treppe
20.30 Uhr	Glennerstrasse (vor Menzli Sport) – Strada Veglia (Haus von Bergen)

Die Sternsinger werden Aufkleber mit dem Haussegen verteilen. Diese können auch später im Schriftenstand in der Kirche abgeholt werden.

Herzlichen Dank den Kindern und Jugendlichen, Stefan Bolli, Regula Tuor und Annette Cavegn und allen Personen, die zum Gelingen dieses Brauchs beitragen.

Die Kollekte geht zugunsten von Missio; dieses Jahr werden Menschen in Bangladesch unterstützt.

Communicaziuns Sagogn



Empurtaziun els cudischs da pleiv 2025

Battens	1
Emprema Communiu	5
Mortoris (tochen ils 15-12)	5

Messas fundadas curdadas

La fin dils 2025 crodan las suandontas messas:

Carli ed Agnes Camathias-Bacchini; Giacun Nay e Vinzens e Maria Nay-Caduff; Rest Giusep Caderas-Gartmann; Otto ed Anna Ursula Cavegn-Cavelti; Gieri Clau Cavelti-Kapeller

Ils Treis sogns Retgs



Sonda, ils 10 da schaner 2026

Era uonn visetan ils Treis sogns Retgs il vitg da Sagogn. Ils Retgs vegnan a cantar per Vus en baselgia ed en differents quartiers dil vitg.

Cheusut anfleis Vus la successiun ed ils temps approximativs.

17.30	Survetsch divin ecumen en baselgia catolica da Sagogn
18.30	Cant aviert Sil Plaz
19.00	Cant aviert a Patialas (sil parcadì grond)
19.45	Cant aviert a Vilada (sil parcadì avon Coiffure Helena)
20.20	Cant aviert avon casa da scola

Vus essas cordialmein envidai da vegrin sperasvi, tedlar il salid musical dils Retgs e beiber in punsch. Ad els fuss ei d'engrau sche Vus prendesses l'atgna scadiola da beiber. Quei reducess il consum da plastic.

Era repartan els a tgi che vul il taccader 20*C+M+B+26, il qual ins sa taccar vid igl esch-casa.

In cordial engraziament als affons, als scolasts Renato e Curdin ed a tut tgi che segida per mantener quei usit. Nus mettein a cor all'entira populaziun da sustener igl usit e prender part a lur purschida.

Communicaziuns Schluein



Empurtaziun els cudischs da pleiv 2025

Battens	4
Emprema Communiu	4
Mortoris (tochen ils 15-12)	2

Messas fundadas curdadas

La fin dils 2025 crodan las suandontas messas:

Cornelia Cavelti-Kortekaas; Carlina Caliesch-Wellinger; Angelina Cavalry-Coray

Ils Treis sogns Retgs



Sonda, ils 10 da schaner 2026

Era uonn visetan ils Treis sogns Retgs il vitg da Schluein. Ils retgs vegnan a cantar per Vus en baselgia ed en differents quartiers dil vitg.

Cheusut anfleis Vus la successiun ed ils temps approximativs.

17.30	Survetsch divin en baselgia
18.30	Via Falerin 15 (avon casa dils Eggerts)
19.00	Via Buortga 5 (avon casa dil scolast)
19.45	Sin punt (sut la glienda)
20.15	Via Casti 19 (avon casa dils Santos Costa)

Vus essas cordialmein envidai da vegnir sperasvi, tedlar il salid musical dils Retgs e beiber in punsch. Ad els fuss ei d'engrau sche Vus prendesses l'atgna scadiola da beiber. Quei reducess il consum da plastic.

Era repartan els a tgi che vul il taccader 20*C+M+B+26, il qual ins sa taccar vid igl esch-casa.

In cordial engraziament als affons, als scolasts Curdin e Renato ed a tut tgi che segida per mantener quei usit. Nus mettein a cor all'entira populaziun da sustener igl usit e prender part a lur purschida.

Sriva da caffè ils 25 da schaner

Suenter il survetsch divin dat ei stiva da caffè. Nus selegrein da tgirar en quei mument la cumionza.

Communicaziuns Sevgein



Empurtaziun els cudischs da pleiv 2025

Battens	6
Emprema Communiun	9
Mortoris (tochen ils 15–12)	1

Messas fundadas curdadas

La fin dils 2025 crodan las suandontas messas:

Theresia Maissen-Ammann;
Anna Cabalzar-Jola

In viva sigl onn niev



Il Chor mischedau Sevgein envida a far in viva sigl onn niev:

Dumengia, ils 4 da schaner sil Piaz
suenter la messa che entscheiva allas 10.00

Usit dils Treis sogns Retgs



Suenter ch'ils treis sogns Retgs da Sevgein han enqual onn cantau els quartiers dils vitgs, visetan els uonn puspei las casas. Aschia portan els la nuviala dalla naschientscha dil niev Retg en Vossas stivas.

Tut tenor il motto digl Advent e Nadal animein nus Vus dad arver Vossas portas per schar entras ils affons. Cheu sut anfleis Vus la ruta previda cun ils temps approximativs:

Ruta

15.00	Isla, avon casa famiglia Albin
15.20	Castrisch, avon scola
16.00	Survetsch divin a Sevgein

1. Gruppa

17.30	Riein plaz Cadruvi, silsuerter visetan els las casadas da Curschetta, Darschaleuns e la Via Curtgins
-------	--

2. Gruppa

17.15	Suenter survetsch divin visetan els las casadas a Sevgein
-------	---

Collecta

La collecta rimmada el survetsch divin ed en las casas vegn dabien a Maisha Mema, in'organisaziun che s'engascha en Kenia, oravontut el slum da Soweto. Els dattan in dacasa e scolaziun ad affons ch'ein sin via. In auter project ei ina casa d'affons a Tigoni.

In cauld engraziel a tuttas persunas che s'engaschan pil manteniment digl usit!

Impuls pigl onn niev

Buc in di duei ei dar,
nua che ti stos dir:
«Negin ei cheu, che tegn mei.»

Buc in di duei ei dar,
nua che ti stos dir:
«Negin ei cheu, che gida mei.»

Buc in di duei ei dar,
nua che ti stos dir:
«Negin ei cheu, che teidla mei.»

Buc in di duei ei dar,
nua che ti stos dir:
«Negin ei cheu, che schurmegia mei.»

Jesus ti: «Jeu sun tier vus tut ils dis, entochen alla fin dil mund.»

DEGEN - MORISSEN - VELLA - VIGNOGN



Uffeci parochial

Sutvitg 28C
7144 Vella
www.pleiv-lumnezia.ch

Plevon

Sur Peter Aregger
Telefon 081 931 13 40
aregger.peter@bluewin.ch

Secretariat

Anita Sgier
Telefon 079 800 45 57
info@pleiv-lumnezia.ch

Messas

Daniev

Gievgia, igl 1. da schaner
Fiesta dalla mumma Maria
11.00 **Vella/S. Roc:** S. Messa
 Mfp Maria Giuseppa Alig,
 Giachen Frantestg Cavegn

Fiesta da Buania

Dumengia, ils 4 da schaner
Benedicziun dall'aua ed il sal
09.15 **Morissen:** S. Messa
 Mfp Mariuschla Caduff
10.30 **Degen:** S. Messa
 Mfp Sep Antoni Casanova e
 Silvia Casanova,
 Heinrich Giusep Weishaupt,
 Alfons Andreoli- Arpagaus

Venderdis, ils 9 da schaner

17.00 **Morissen:** S. Messa

Sonda, ils 10 da schaner

17.00 **Degen:** Viseta dils s. Retgs
 avon casa pervenda. Suent
 ina cuorta devoziun ed
 il cant dils retgs offerescha
 la pleiv punsch e vin cauld.
 Cordiala invitazion

Batten da Jesus

Dumengia, ils 11 da schaner

Benedicziun dall'aua ed il sal

09.15 **Vella/S. Roc:** S. Messa
 Mfp Angelina Solèr-Lombris,
 Mathiu Casanova-Tanno
10.30 **Vignogn:** S. Messa

Mesjamna, ils 14 da schaner

08.30 **Degen:** S. Messa

Venderdis, ils 16 da schaner

17.00 **Vignogn:** S. Messa

2. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 18 da schaner

09.15 **Degen:** S. Messa
 Mfp Tresa Caduff-Cabalzar,
 Balzer e Maria Ursula
 Caduff-Blumenthal
10.30 **Morissen:** S. Messa
 Mfp Meinrad Derungs

Mardis, ils 20 da schaner

17.00 **Vella/S. Roc:** S. Messa
 Mfp Ida Lechmann-Casutt,
 Rest Antoni Blumenthal

Venderdis, ils 23 da schaner

17.00 **Morissen:** S. Messa

3. dumengia ordinaria

Dumengia, ils 25 da schaner

09.15 **Vignogn:** S. Messa en honur
 da S. Gudegn
10.30 **Vella/S. Roc:** S. Messa en
 honur da S. Vintschegn
 Mfp Sofia Camenisch-
 Blumenthal, Urschla
 Blumenthal-Blumenthal,
 Alberta ed Eduard
 Lombris-Derungs

Mesjamna, ils 28 da schaner

08.30 **Degen:** S. Messa en honur
 da S. Bistgaun
 Mfp Rest Glienard Capaul

Venderdis, ils 30 da schaner

17.00 **Vignogn:** S. Messa

Sonda, ils 31 da schaner

Gi da project culs precommunicants
17.00 **Surcasti/S. Giusep:**
 S. Messa ensemen cun ils
 precommunicants

Tut ha sia ura

Cun igl onn niev vegn regalau a nus
in niev temps ch'e deva aunc mai.
365 novs gis ni 8760 uras che spetgan
sin nus da vegnir empleni. Lu dat ei era
caussas che vegnan sur da nus, che nus
havein buc enta maun. Tgei niev porta
igl onn 2026?



Jeu hai legiu, che biars giuvenils san
buc pli leger bein il temps d'ina ura cun
lontschettas. In'ura digitala cun cefras
seigi pli sempel e pli exacta.
Sch'ins mira ella televisiun ina cuorsa
da skis, vesan ins in'ura digitala cun
minutas, secundas e tschienavels se-
cunda. Leu, sco en outras disciplinas da
sport, quenta schizun mintga tschienavels
secunda.



La tecnologia da mesirar il temps ha
fatg grond svilup. Buc mo quei, l'entira
tecnologia ha fatg in grond svilp, aschia
che biaras lavurs van pli sempel e pli
spert ed ins gudogna bia temps per
sesez. Mo quei temps che nus spargnein
cun la tecnologia, duvrein nus si cun
autras caussas, finalmein quenta mintga
secunda.

Con bi sto ei esser stau, cura che su-
lettamein l'ura sulegl mussava il temps
da notg per ruassar ed il temps da gi
per luvrar. Negin stress.

Enzacu ei il giavisch vegnius da par-
ter en il temps buca mo en gi e notg,
mobein era en uras, lu minutas, se-
cundas e tschienavels secunda.

Els proxims 365 gis vegn ei a dar gis,
nua che la precisiun d'in' ura da sulegl
tonscha. Certs gis tonscha ei da mirar
sin in'ura cun lontschettas, e lu vegn ei
puspei a dar gis che ston esser aunc pli
exacts.

Jeu giavischel a tuts che mintga gi e
mintg'ura el niev onn vegnan empleni
cun gronda muntada, profunditat e
vera veta.

Vies sur Peter



In diesem Jahr wird Bischof Joseph Maria Bonnemain die Wallfahrenden nach Lourdes begleiten. Eine grosse Freude für die Organisatoren und die Pilgerinnen und Pilger, die vom 24. bis 30. April 2026 im Wallfahrtsort sein werden.

Seit 130 Jahren existiert die Lourdeswallfahrt der Bistümer Basel, Chur und St. Gallen. Rund 1100 Pilger aus den drei Bistümern reisen gemeinsam in den Ort an der französischen Grenze in den Pyrenäen und verbringen dort fünf Tage mit gemeinsamen Gottesdiensten, Ausflügen und Erlebnissen rund um die Grotte, in der die Mutter Gottes im Jahr 1858 mehrmals der kleinen Bernadette erschienen ist. Die Erscheinungen der Mutter Gottes mündeten in der Freilegung einer Quelle in der Grotte und der Bitte der Mutter Gottes, an diesem Ort eine Kirche zu errichten. Durch das Wasser der Quelle soll

**«ES IST IMMER
EIN SPEZIELLES
ERLEBNIS,
WENN «UNSER»
BISCHOF MIT UNS
IN LOURDES IST.»**

es schon mehrere Wunderheilungen gegeben haben. Deshalb pilgern das ganze Jahr über Menschen nach Lourdes, die an diesem speziellen Ort Heilung, Linderung von Schmerzen, aber insbesondere auch das Zusammensein mit Gleichgesinnten suchen und finden. Bei einem Gespräch mit Pirmin Rauber vom Pilgerbüro und Bernhard Bislin, der seit vielen Jahren nach Lourdes pilgert, betonen beide Männer, wie berührend und eindrücklich ein Besuch in Lourdes ist.

Der Bischof pilgert mit

Im Jahr 2026 reist Bischof Joseph Maria Bonnemain mit den Pilgerinnen und Pilgern mit. «Es ist immer ein spezielles Erlebnis, wenn «unser» Bischof mit uns in Lourdes ist», sagt etwa Bernhard Bislin, der seit über 20 Jahren nach Lourdes pilgert und die Wallfahrt seit vielen Jahren als Fotograf begleitet. Der Bischof nimmt sich für die Pilgernden viel Zeit, er steht zudem den Gottesdiensten vor und leitet sie, besucht die mitreisenden Kranken, die im



Bischof Joseph Maria Bonnemain bei seinem letzten Besuch mit der Lourdes-Wallfahrt in der Grotte.
(Bilder Bernhard Bislin)

Accueil untergebracht sind und trifft Gläubige. «Es ist ein Treffen mit ihm möglich, wie es sonst eigentlich nicht einfach so geschehen kann», sagt Bislin. Die Wallfahrer werden jedes Jahr von einem Bischof aus einem der drei beteiligten Bistümer begleitet, vor drei Jahren war Bischof Bonnemain schon einmal dabei. «Seine Predigten sind immer sehr bewegend und werden von den Pilgern sehr geschätzt», sagt auch Pirmin Rauber vom organisierenden Pilgerbüro.

Die Pilger – darunter rund 150 kranke Personen und 300 Betreuerinnen und Betreuer – reisen mit Flugzeugen oder Bus-

sen an. In diesem Jahr gibt es anlässlich des Jubiläums auch eine Gruppe, die zu Fuß nach Lourdes pilgert. Dies vom französischen Marciac aus in Etappen von rund 20 bis 25 Kilometern im Tag. Vier Charterflugzeuge stehen bereit, es gibt verschiedene Möglichkeiten, mit den Bussen anzureisen: über Nacht, tagsüber und mit oder ohne Zwischenhalt.

Täglich Prozessionen

Rauber und Bislin schwärmen von den Wallfahrten, es sei wie eine Reise mit einer grossen Familie. Die Pilger würden viele



Bei der täglichen Lichterprozession können die Kranken mit speziellen Rollstühlen teilnehmen.

tolle Menschen kennenlernen und die Stimmung unter den Wallfahrern sei sehr erbauend. Beide erzählen, dass ihr erster Besuch in Lourdes sie tief geprägt hat. Für Rauber und für Bislin ist es wie «neine Heimat des Herzens». Hier erleben sie jeweils tiefe Verbundenheit mit dem Glauben und den anderen Pilgern. Beide wollten nach dem ersten Besuch unbedingt anderen etwas Gutes tun, für andere dieses Erlebnis möglich machen. Bislin wollte unbedingt Kranke während des Aufenthalts betreuen, Rauber dieses Erlebnis für wirklich jedermann erlebbar machen. «Es ist ein Geschenk, dass man nach Lourdes gehen kann, und mir tut der Besuch dort einfach gut, er gibt mir Kraft für alles, was kommt», so Bislin, der einige Jahre tatsächlich Kranke betreut hat.

Täglich finden im Wallfahrtsort zwei Prozessionen statt, um 17 Uhr eine eucharistische Prozession und um 21 Uhr eine Lichterprozession. Zudem finden jeden Tag

des 100-Jahr-Jubiläums der Erscheinung der Mutter Gottes gebaut. 25 000 Besucherinnen und Besucher finden in ihr Platz, eine Messe in diesem Raum ist ein ganz besonderes Erlebnis.

Wer im 2026 dabei sein möchte, kann sich beim Pilgerbüro unter lourdes.ch melden. Rauber stellt klar, dass es für jeden, der die Reise machen möchte, eine Möglichkeit gibt, dabei zu sein. Es gibt Ärzte und Pflegefachpersonen, die Kranke begleiten, und wer finanziell nicht so gut dasteht, kann dies ebenfalls anmelden, ihm wird geholfen. «Wir möchten alle mitnehmen, die mitkommen möchten», sagt Rauber.

«LOURDES IST EIN GNADENORT UND EINE HEIMAT FÜR HERZ.»

in den diversen Kirchen Messen und Andachten in den verschiedensten Sprachen statt. Es gibt die Möglichkeit, die Krankensalbung zu empfangen, den Rosenkranz zu beten und natürlich wird auch eine Messe an der Grotte gefeiert. «Die Grotte ist das Herz von Lourdes», sagt Rauber. 1958 wurde eine unterirdische Basilika anlässlich

EMPFEHLUNGEN ZUR FIRMUNG VOM JUGENDRAT

Anfang Dezember hat der Jugendrat des Bistums Chur getagt. Grosses Thema am zweitägigen Treffen war die Firmung.

Etwas über 20 Mitglieder des Jugendrats des Bistums haben sich am Wochenende vom 6. und 7. Dezember in Chur getroffen und unter der Leitung von Eric Petrini und Natascha Rüde in diversen Workshops ausgetauscht und weitergebildet. Sie haben die gemeinsame Zeit mit Impulsen, Gebet und Gemeinschaft untereinander genossen und sind mit Bischof Joseph Maria Bonnemain in den Austausch getreten.

«Der Jugendrat ist eine sehr lebendige Gemeinschaft», sagt Eric Petrini, von der Fachstelle Jugendpastoral Graubünden. Die jungen Menschen zwischen 20 und 30 Jahren sind im Glauben gefestigt und stam-



Auch das war an diesem Jugendrat-Wochenende möglich: Lockerer Austausch mit Bischof Bonnemain.
(Bild zVg)

«ES WAR EIN ERFÜLLENDES WOCHENENDE ZUSAMMEN MIT ANDEREN JUNGEN GLÄUBIGEN, WIE AUCH MIT UNSEREM BISCHOF, DER UNS ZUHÖRTE. DIE GEMEINSCHAFT UND DER AUSTAUSCH HABEN MICH GESTÄRKT UND MOTIVIEREN MICH, WIEDER MEHR ALS CHRISTIN IN DIE WELT HINAUS-ZUGEHEN UND DIE LIEBE GOTTES ZU VERBREITEN.»

PATRICIA BURCH (TEILNEHMERIN
AUS DER INNER SCHWEIZ)

men aus dem ganzen Bistumsgebiet. Ihr Kernanliegen ist der Dialog. Das konnten sie in den drei Workshops an der Tagung gut einbringen. Einerseits konnten die Teilnehmenden mit Adrian Suter von der Theologischen Hochschule Luzern über die Synodalität debattieren und haben dabei

einen vertieften Einblick in diese wichtige Thematik erhalten. «Es war sehr spannend, Suter hat es geschafft, aufzuzeigen, wie eine Kirche synodal und dialogisch arbeitet, sich aber auch zu synodalen Glaubensfragen äussern kann. Ein grosses Thema war dabei auch die Zulassung der Ehe für alle», so Petrini. «Es war interessant, ihre Fragen zu diesen Themen zu hören.»

Altersempfehlung für Firmung

Andererseits beschäftigen sich die jungen Menschen mit den Sakramenten im Allgemeinen und der Firmung im Speziellen. Was bedeutet die Firmung für den Einzelnen, wie sollte der Weg zu diesem Sakrament hin aussehen, und in welchem Alter ist der Gläubige bereit, diesen Weg mit vollem Bewusstsein und Verständnis zu gehen? Beispiele dafür, wie etwas Heiliges auf diesem Weg erlebt werden kann, erlebte der Jugendrat gleich selbst. Zum Beispiel

beim Taizé-Gebet in der Krypta, in dem sich die Gruppe im Stillen bei Gebet und Gesang im Kerzenlicht auf ihren Glauben besann oder bei der Segnung durch den Bischof, der jeden einzelnen persönlich segnete.

Für Petrini, der mit einer Arbeitsgruppe seit Längerem dabei ist, eine Empfehlung für die Firmung zu erarbeiten, ergaben sich an diesem Wochenende ganz wichtige Einblicke. Die Teilnehmenden einigten sich am Schluss darauf, dass es wichtig ist, dass eine Firmandin/ein Firmand schon eine gewisse geistige Reife mitbringt, um den Weg zum Sakrament im Bewusstsein des Glaubens beschreiten zu können. Um sich ernsthaft auf einen solchen Glaubensweg einzulassen zu können, wurde vom Jugendrat mehrheitlich ein Alter zwischen 16 und 18 Jahren empfohlen. Diese und andere Ansichten des Jugendrats werden auch in die diözesane Empfehlung zur Firmung einfließen.

NEUER BILDUNGSGANG KATECHESE

Die Lehrpersonen für den Religionsunterricht spielen eine zentrale Rolle in der religiösen Bildung der Kinder und Jugendlichen. Die Katholische Landeskirche Graubünden startet deshalb im Januar 2026 einen neuen Ausbildungsgang für Katechetinnen und Katecheten.

Der Fachbereich Ausbildung der Katholischen Landeskirche Graubünden bildet seit über 30 Jahren Katechetinnen und Katecheten aus. Seit 2011 orientiert sich die Ausbildung an ForModula und ist zudem eduQua-zertifiziert. Der Abschluss Katechese mit Fachausweis bestätigt eine zeitgemäss, qualifizierte Ausbildung und ist in der ganzen Deutschschweiz anerkannt.

Vielseitig und praxisverbunden

Der Bildungsgang Katechese ist keine Schnellbleiche. Er besteht aus vielseitigen

Modulen, welche die Lernbereiche Religionspädagogik, Arbeiten am Lernort Kirche, biblisches Wissen und theologische Reflexion – Entwicklung spiritueller und liturgischer Kompetenzen umfassen. Die Module sind eng mit der Praxis verbunden: Ein grosser Teil der Lernzeit erfolgt in praktischen Übungen vor Ort sowie im Selbststudium. Die Teilnehmenden erwerben dabei nicht nur die nötigen Kompetenzen für die kirchliche Arbeit, sondern haben durch die Ausbildung auch die Möglichkeit, einen persönlichen Entwicklungsweg zu gehen,

den eigenen Glauben zu reflektieren und neue Fähigkeiten zu entfalten. Neu ist zudem eine einjährige Basisausbildung möglich, die sich an Personen richtet, die in der Pfarrei wenige Lektionen übernehmen und eng begleitet werden. Der vollständige Bildungsgang mit Fachausweis dauert rund zweieinhalb Jahre, kann jedoch flexibel auch über eine längere Zeit besucht werden.

Weitere Informationen finden Interessierte auf www.gr.kath.ch. Die Fachstelle Ausbildung hilft bei Fragen gerne weiter.

NEUER KURS FÜR LEITUNGSPERSONEN

An der Theologischen Hochschule Chur kann seit letztem Jahr der Kurs «Gemeinde leiten» mit integriertem CAS-Abschluss besucht werden.

Der interdiözesane Kurs «Gemeinde leiten» ist die zentrale Qualifikation für pastorale Leitungspersonen in der Deutschschweiz. Er richtet sich an Leitende von Pfarreien, Seelsorgeeinheiten, Pastoralräumen, Missionen und kategorialen Bereichen und ist im Funktionsprofil «Pastorale Leitungsperson» als berufsbegleitende Vertiefung der

Führungs- und Leitungskompetenz verankert. Der CAS «Gemeinde leiten» ist ein Angebot der Theologischen Hochschule Chur THC in Kooperation mit dem Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut TBI sowie den Diözesen Basel, Chur und St. Gallen.

Führung und Leitung werden in diesem Kurs in ihrer ganzen Breite bearbeitet: pas-

toral, personell und organisatorisch – stets im Spannungsfeld des dualen Systems der Kirche. Der neue CAS-Studiengang baut auf dem seit Jahren erfolgreichen interdiözesanen Kurs «Gemeinde leiten» auf, vertieft dessen Qualifikation und sichert gemäss Mitteilung einen belastbaren Theorie-Praxis-Bezug. (pb)

NEIV E NEIV...

Il poet dil cor e dil humor – aschia vegn Gion Cadieli (1876–1952) era numnaus. Sia lirica ei sentimental ed humoristica ed ei vala aunc oz la peina da prender neunavon sias poesias, cunzun uss: il plevon da Sagogn festivass ils 26 da schaner 2026 siu 150avel anniversari.

«Unviern» ei probablamein la poesia la pli enconuschenta da Gion Cadieli (1876–1952). Il plevon e poet da Sagogn ha creau en quella cun mo paucs plaids – en tut eis ei 53 – in maletg digl unviern commovent: la cuntrada cuvrida cun neiv ei quieta e tgeua e para bunamein idillica, aschia l'emprema strofa. La grevezia digl unviern semuossa denton prest. Prau ed èr suspiran sut la neiv, l'atmosfera semida ed ella tiarza strofa sepeleisa la tragica dalla poesia: buca cuvretg da neiv ei mo in liug – ina fossa aviarta.

Neiv e neiv
Tut la pleiv
Ei da neiv curclada
Gie perfin
Sin tgamin
Ei 'la setschentada.

Prau ed èr
E pumer
Sut la neiv suspira
Buc in trutg
Buc in dutg
Va tras la planira.

Senza neiv
Ella pleiv
Mo in liug s'engarta
Nu'ei quei?
O, igl ei
Ina foss'aviarta.

Il poet humoristic

Sper quella vart sentimental ei Gion Cadieli denton era in poet humoristic e satiric.

Exemplaricamein per quella vart stat la poesia «La pugniera», ella quala Gion Cadieli raquenta la historia dil pur Giachen Tin e sia Steila. Che quella daventa pugniera digl Alpsu, ei motiv avunda per siu patrun da far ina dètga sborgna:

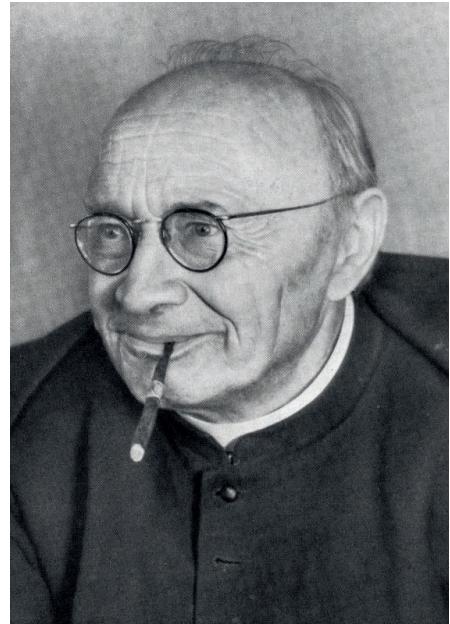
Giu el vitg va 'l tier l'ustiera,
per schar viver la pugniera:
Tard pér va 'l encunter ca
e sa quella strusch anflar.
Tut ei stez; el fa canera.
Prest cumpara la massera:
«Tgei, ti schlumper, stuorns eis ti?
Anflas esch ni scala pli.»

Mo la poesia cala buca cheu. Aunc el sie-mi fantisescha Giachen Tin da sia pugniera, rocla vi e neu e grescha «Steila dai!» – e «Gl'auter di vev' el in tgau,/sco sch'el sez vess giu pugnau.»

Scolast e plevon

Gion Cadieli ei denton staus dapli che mo poet sentimental e humoristic. El ei naschius ils 26 da schaner 1876 a Sagogn e perda-gia cun tschun onns sia mumma. Pli tard frequenta el il gimnasi a Mustér e Nossa-dunnaun. Suenter la matura entra Gion Cadieli el Seminari da spirituals a Cuera. Sia primizia fa el igl onn 1900.

Gion Cadieli sedecida denton da far in studi da historia e litteratura tudestga all'Universitat da Fribourg ed instruescha duront tschun onns latin al gimnasi a Sviz. Suenter questa perioda tuorna el denton en Surselva e pastorescha a Vrin (1907–1918),



Sur Gion Cadieli vess festivau uonn siu 150avel anniversari. (foto ord «Igl Ischi» 40 (1954), p. 167.)

a Trun (1919–1942) ed a Sevgein (1942–1950). Da 1948 tochen 1952 ei Gion Cadieli plinavon staus decan dil Capetel sursilvan.

Sco scribent ha Gion Cadieli plinavon era translatau poesias e dramas tudestgs. Sias ovras ein publicadas en il Tschespet 10 (1930) «Brumbels e stumbels» ed en il cu-disch «Ovras» (1983) che Lothar Deplazes ha ediu e muniu cun commentaris.

DON FRANCESCO

ANNO NUOVO 2026: REVISIONE DELLA PATENTA DELLA VITA

Qui in Svizzera quando si arriva a 75 anni siamo chiamati a fare un controllo approfondito per sapere se siamo ancora idonei a guidare un'automobile e bisogna ripetere il controllo ogni due anni. Anche per guidare la nostra vita dovremmo fare un controllo della nostra fede almeno quando inizia un nuovo anno. Ho trovato un suggerimento antico per non sbagliare e ve lo propongo.

Forse abbiamo ancora qualche cosa da imparare.

- 1) la vita ha un senso unico e non si può tornare indietro per non sbagliare: seguire i deci comandamenti ed i due moandamenti dell'amore a Dio ed al prossimo.
- 2) dare sempre la precedenza: preghiere e Santa Messa almeno alla domenica.
- 3) pronto soccorso: confessione per togliere la polvere o la sporcizia dalla nostra vita.
- 4) rifornimento: ricevere spesso Gesù nella comunione.
- 5) senso vietato: evitare spettacoli e compagnie non buone.
- 6) pericolo generale: spese inutili e mode non buone.
- 7) incrocio pericoloso: le tentazioni; non fermarti ed alza subito il pensiero in alto.
- 8) divieto di suonare: impara a fare il bene in silenzio ed impara a fare silenzio e sentirai la voce di Dio.
- 9) percheggio: fermati ogni tanto a meditare ed a pregare con il rosario e la corona della misericordia divina.

- 10) passaggio a livello incustodito: non dirmire col peccato perché la morte potrebbe essere vicina.
- 11) divieto di inversione: quando inizi una opera buona non fermarti ma vai fino alla fine.
- 12) Alt: prima o poi si fermerà la nostra vita su questa terra allora preparati ad intontrare Dio portando con te tutto il bene che tu hai fatto.
- 13) Ospedale: il Purgatorio: tempo di purificazione per tutto il male fatto. Per fortuna che possiamo essere aiutati con le preghiere di chi è ancora in questo mondo e con l'aiuto ai poveri e disperati.

A questa Guida della vita tutti possiamo aggiungere qualche suggerimento per superare insieme gli ostacoli che incontriamo nella nostra vita e preparare in terra un po' di paradiso al quale siamo tutti destinati. Allora Buon Viaggio 2026!

HABEN SIE GEWUSST, DASS ...

... ein Kloster und zwei Pfarreien

Ihre Hilfe brauchen? Dies gilt für die Heilig-Kreuz-Kirche der Franziskaner-Minoriten in Freiburg (FR) und die renovationsbedürftigen Pfarrkirchen Mariä Unbefleckte Empfängnis in Monthey (VS) und Mariä Geburt in Miécourt (JU), für deren Restaurierung die Epiphaniekollekte 2026 aufgenommen wird. Dem Kloster und den zwei Pfarreien fehlt das Geld, um die unbedingt notwendigen Restaurierungsarbeiten selbstständig finanzieren zu können.

... die Sternsingerinnen und Sternsinger

in diesem Jahr am 6. Januar für die Kinder in Bangladesch sammeln? Dank dem Engagement der Sternsingerinnen und Sternsinger erhalten Kinder dort neue Hoffnung – raus aus ausbeuterischer Arbeit, hinein in Bildung und in eine würdige Zukunft. Sie setzen damit ein Zeichen für Kinderrechte weltweit.

... wir am 11. Januar

das Fest der Taufe des Herrn feiern? Dieses Fest erinnert an die Taufe von Jesus im Jordan durch Johannes den Täufer. Es ist ein Feiertag, an dem der eigenen Taufe im Taufgedächtnis gedacht wird.

... die neu gegründete Stiftung «Pro Helvetia Franciscana» sich dem kulturellen und geistlichen Erbe der Franziskanischen Ordensfamilie in der Schweiz widmet und dieses bewahren möchte?

... Sie auf www.pieveldadiu.ch

jeweils das Sonntagsevangelium, die Texte des Zweiten Vatikanischen Konzils und Gebete in Rätoromanisch finden?

AZB
CH-7204 Untervaz
P.P./Journal
Post CH AG

Retouren an:
Verein Pfarreiblatt Graubünden
Bawangs 20
7204 Untervaz

